

O Cante Alentejano (Der Alentejo-Gesang)

ÜBER



Foto: Turismo do Alentejo

O Cante Alentejano (Der Alentejo-Gesang)

Ein echter und einzigartiger musikalischer Ausdruck in der Welt ist das kulturelle Erbe Portugals: Der Cante Alentejano, der 2014 von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt wurde.

Der **Cante Alentejano**, der im Chor und ohne Musikinstrumente von Gruppen von Männern und Frauen gesungen wird, ist eine volkstümliche Darbietung, die für die verschiedenen Gemeinden des Bezirks **Beja** im Baixo Alentejo charakteristisch ist. Es war die Gemeinde **Serpa**, die zusammen mit der regionalen Tourismusbehörde des Alentejo die Initiative für die Eintragung in die Liste des Weltkulturerbes ergriffen hat.

Der Gesang wird von Chorgruppen gepflegt, die zum Teil schon seit einem Jahrhundert bestehen, und hat immer in informellen Zusammenhängen stattgefunden, sei es bei der Arbeit auf dem Feld oder bei einem Fest. Die Texte sprechen von Gefühlen und von alltäglichen Momenten. Sie sind nicht schichtspezifisch, sondern werden im Allgemeinen mit der Landbevölkerung dieser Region in Verbindung gebracht, in der sich die Industrialisierung der Landwirtschaft und der Bergbau ab Ende des 19. Die erste Chorgruppe entstand 1926 in Verbindung mit den Arbeitern der Minen von São Domingos; eine zweite Gruppe folgte 1927 in Serpa.

Sie können sich bei den örtlichen Fremdenverkehrsbüros erkundigen, ob Auftritte geplant sind, aber der Gesang tritt spontan in jeder Taverne oder Freizeitvereinigung auf, jeden Tag in einer Feierabendentspannung. Es besteht auch die Möglichkeit, das [Museu do Cante](#) zu besuchen, das im Sommer 2021 in Serpa eröffnet wird.

Unten sehen Sie das Video, das der portugiesisch-brasilianische Regisseur Sérgio Tréfaut 2014 zur Unterstützung der UNESCO-Kandidatur von Cante produziert hat.